

Begieriger Verrat

DM/HG

Von KatieBell

Kapitel 36: Alles umsonst?

A/N: So. Ein. Neues. Kapitel.

Ich glaube hier ist mal eine Entschuldigung angebracht. Tut mir Leid, dass es ewig gedauert hat >_< Da kamen einfach zu viele Faktoren zusammen, die ich euch jetzt gar nicht alle aufzwingen will. Nur so viel sei gesagt: Ein Familienleben ist ANSTRENGEND u_û!

Nichts-desto-trotz, habe ich immer wieder ein bisschen hier dran weitergearbeitet. Es ist nicht viel und wahrscheinlich wartet ihr dann auf das nächste Kapitel, wieder ein bisschen. Aber hey. Hauptsache sie geht weiter und ich breche diese FanFiktion unter Garantie nicht ab!

Und nun wünsche ich euch viel Spaß beim Lesen, fiebert schön mit für eure Charaktere und vergisst nicht: - Wir schreiben uns ;)

Eure Katie :3

Man hörte kaum ein Atem. Kaum ein Geräusch. Nur das kräftige schlagen zweier Herzen, die versuchten einen Sinn aus dem ganzen zu ziehen.

Lucius Malfoy schritt immer näher den beiden entgegen und Hermione wusste, das sie Draco nicht umstimmen könnte. Sein Wille war nun mal nicht gebrochen und er kämpfte für sein Leben als freier Vogel.

Noch einmal kurz sahen sich beide in die jeweiligen Augen und ihre Herzen schlugen im Einklang, bis die braunhaarige Hexe nur noch Dracos Kehrseite sah und das erschrockene, und doch vertrautes Lachen eines Lucius Malfoys hörte.

„Draco. Was eine Ehre. Du siehst,...leicht zerfetzt aus.“, stellte er tonlos dar.

Sein Sohn stellte sich ihm mitten auf dem Weg. Doch erwidern tat er nichts.

„Was ist los, Sohn? Hast du endlich erkannt, dass du dich auf der falschen Seite begeben hast? Kommst du nun wieder an gekrochen?!“, ein Lachen erfüllte den Korridor.

Doch noch immer sagte er keinen Ton.

Malfoy Senior zog eine Augenbraue hoch und schritt einige Meter nach vorne, beugte sich sogar etwas vor, bis er seine Augen nach links bewegte und in die Nische blinzelte.

„Ohh...das kleine Schlammlut hast du auch dabei, wie schön.“

Kaum hatte er sie erwähnt, zuckte er zusammen. Doch er behielt sich unter seiner Kontrolle. Er winkte Hermione aus der Nische heraus und deutete ihr an, das sie nun gehen sollte.

Mit langsamen Schritten ging sie zuerst hinter Dracos Rücken. Rückwärts wohl bemerkt, um Lucius immer im Augenwinkel zu haben.

„Na was ist denn mit euch los. Ihr sagt ja nichts. Habt ihr etwa...Angst?“

Doch auch diese Frage konnte kein Wort aus Dracos Mund locken. Er spürte Hermiones Anwesenheit noch in seinem Rücken. Er würde erst loslegen, wenn sie außer Reichweite wäre. Vorher war alles viel zu riskant.

Doch Hermione blieb nun hinter Dracos Rücken einfach stehen. Sie wollte etwas ansetzen, doch Draco zischte ihr dazwischen. Das merkwürdige dabei war, das er es nicht aussprach. Es hallte viel mehr in ihrem Kopf.

„Hau ab! Sag nichts. Hau einfach nur ab und finde den verdammten Trinkpokal!“

Sie wollte etwas erwidern, doch wusste sie nicht wie. Aber anscheinend wusste es Draco...

„Bitte Hermione. Verschwinde. Ich...ich komm nach, ich verspreche es dir. Aber bitte geh jetzt!!“

Sie nickte, auch wenn sie wusste, dass er es nicht sah. Sie schluckte und flüsterte etwas wie: 'Viel Glück' und rannte plötzlich so schnell sie konnte um die nächste Ecke und verschwand.

Lucius wollte gerade in diesem Moment seinen Zauberstab auf die rennende Hexe richten, als auch Draco sein Zauberstab zog und damit seine Aufmerksamkeit auf sich zog.

Senior Malfoy legte seinen Kopf schief und dachte wohl über etwas nach.

„Ich versteh dich nicht Draco. Was habe ich an deiner Erziehung nur falsch gemacht? Ausgerechnet du. Du warst ein Idol, ein Vorbild für viele weitere Kinder in deinem Alter, schon früher. Du hast Macht besessen, Geld spielte bei uns auch nie eine Rolle. Du hast immer alles bekommen was du wolltest und nun...beschützt du ein wertloses Schlammlut, für das du offenbar auch noch...eklige Gefühle hegst. Abschaum. Du bist Abschaum geworden, Draco. Du bist nicht länger mein Sohn!“

Draco schnaufte, sein Kopf war gen Boden gerichtet und er sagte kein einzigen Ton, als Lucius seine Rede begann und auch als er endete. Doch als er seinen letzten Satz, sein letztes Wort aussprach hob er seinen Kopf und...grinste.

„Bist du nun fertig, Lucius? Ich habe heute noch etwas anderes vor, als dein Geschwätz über Blutlinie und Verrat anzuhören. Ich weiß ganz genau was ich tue und ehrlich gesagt...hätte ich das schon vor lange Zeit tun sollen.“

xXx

Hermione rannte noch drei-vier weitere Gänge weiter, bis sie in einem dunklen Korridor anhielt. Sie schnaufte kräftig und lehnte sich an eine der Wände. Kurz hielt sie sich ihren noch flachen Bauch und atmete eins-zwei, nein sogar drei Mal tief durch, bevor sie sich wieder aufrichtete und sich den Gang besser ansah.

Es musste dieser Gang gewesen sein, in der sie Dracos Tante mal aus einer Tür huschen gesehen hatte. Es war nicht auszuschließen, das sie hier irgendwo ihr Büro hatte.

Sie horchte auf, doch hören konnte sie nicht das geringste. Dieser Teil des Schlosses lag offenbar so weit entfernt vom Getümmel, das die Stimmen bis hierhin nicht durchdrangen.

Schnell begab sie sich an die nächst stehende Tür und probierte gleich aus, ob sie sich öffnen ließ. Ohne viele Laute, öffnete sich die Tür und Hermione schnupperte hinein. Doch es war nur eine verschrumpelte Kammer. Schnell lief sie zur nächsten Tür. Auch diese konnte sie ohne ein Hindernis öffnen.

Dieses Zimmer sah schon mehr aus wie ein Lehrerzimmer. Sie tippte auf den alten Raum von Professor Sinistra, die früher Astronomie in Hogwarts unterrichtete. Hier gab es jedoch keinen Horkrux. Also schloss sie schnell wieder die Tür.

Viele weitere Türen öffnete sie, doch keines ließ darauf vermuten, dass es sich um Bellatrix' Büro handelte.

Erschöpft setzte sich Hermione auf den Boden und schnaufte.

Sie hatte keine Zeit mehr. Umso länger sie nicht alle Gegenstände von Voldemorts Seele vernichtet haben, würde es umso mehr Tote hier geben. Und das wollte sie bestimmt nicht. Also richtete sie sich auf und suchte weiter. Eine Tür nach der anderen...

xXx

Ein roter Strahl schoss an dem blonden Jungen vorbei. Haarscharf konnte er sich noch bücken und sich hinter einem großen Brocken Felsen verstecken, der kurz davor von der Decke fiel.

„Komm schon, Draco! Zu was hab ich dich erzogen, dass du dich hinter einem Stein versteckst?!“

Dracos Atem war laut und unkontrolliert. Er hätte nicht gedacht, dass sein Vater so hart im nehmen war. Man sah ihm keine Erschöpfungen an, im Gegensatz zu ihm. Draco hatte Platzwunden an der Schläfe, einen aufgeschürften linken Arm, sein Fuß schmerzte, da er umgeknickt war und auch von seinem rechter Ellenbogen tropfte leicht sein Blut.

Er hörte Lucius Schritte, die sich langsam auf ihn zubewegten. Schnell sog er einen harten Luftzug ein, sprang aus seinem Versteck und hetzte seinem Erzeuger einen Fluch auf den Hals...

xXx

Hermione wollte am liebsten aufgeben. Nun hatte sie schon so viele Türen überprüft, aber keine einzige war dabei, die auch nur annähernd aussah wie ein Büro, in der sich ein Horkrux aufhielt.

Es war zum Haareraufen!

„Irgendeine Möglichkeit muss es doch geben.“, seufzte sie und sah sich im Gang um.

Es war definitiv dieser Gang, aber jetzt die weiteren Türen abzusuchen und durchzusuchen, dafür hatte Hermione keine Zeit. Jede Sekunde zählte.

„Wenn ich doch nur...“

Die braunhaarige Hexe beendete ihren Satz nicht weiter. Denn in diesem Moment fiel ihr ein nützlicher Zauber ein. Schnell war ihr Zauberstab aus der Hosentasche hervorgeholt und sie konzentrierte sich.

„Der *Vier-Punkte-Zauber* müsste eigentlich klappen, wenn ich mich nur auf Bellatrix Aussehen konzentriere...“

Ohne ein Wort zu sagen, schwang sie ihren Zauberstab und wie aus dem Nichts erschien eine kleine weiße Kugel aus Licht und schwirrte geradeaus auf eine Tür am Ende des Ganges zu. Als Hermione davor stand, verschwand die helle Kugel.

„Das muss es sein.“, flüsterte sie und trat näher heran und legte ihre Hand auf die Türklinke.

Doch sie war verschlossen.

„Das muss sie mit Sicherheit sein.“, bestätigte sie selber ihre Theorie.

Wieder kam ihr Zauberstab zum Einsatz und sprach schnell, jedoch leise einen Öffnungszauber und die Tür sprang wie vom Teufel gejagt aus seiner Halterung.

„Perfekt.“

Noch einmal schaute sie sich im Korridor um, nur um sicherzugehen, dass sie nun keiner überraschen konnte und betrat dann leise den Raum.

Es wirkte stickig und düster. Kein Wunder. Der Stil von Dracos Tante war auch nicht gerade...nun. Darauf sollte sie nicht weiter eingehen.

Überall lag zentimeterdicker Staub. Offenbar liebte Bellatrix nicht nur Schwarz, Voldemort und Schmerzen, sondern auch Dreck und Ungeziefer. Dabei hatte sie nicht Hermione als „Dreck“ oder ähnliches bezeichnet? - Was eine Ironie.

„Keine weiteren Theorien, ich muss den Trinkpokal finden.“

So suchte sie die Schränke ab, Tische, Kommoden, alles was das Herz begehrt bis hin einer Glasvitrine, in der alles aber auch alles stand, was man lieber nicht sehen wollte.

Da wären zum Beispiel ein paar Gläser, deren Inhalt schleimig aussahen und nicht mehr ganz frisch. Oder der vermoderte Schädel, in denen schon Mäuse hausten.

„Ieh.“

Hermiones Aufmerksamkeit schwand, als ein riesiger Knall ertönte und das gesamte Schulgebäude ins Wanken brachte.

„Was bei Merlin, war das?!“, zischte sie und eilte schnell zu einem Fenster.

Der Ausblick war nicht gerade berauschend. Man sah sowieso gerade nicht sehr viel. Nur über all Qualm, Rauch, Feuer...und...sie hörte Jubelschreie?

Das konnte doch gar nicht sein. Die Horkruxe waren noch nicht alle zerstört. Voldemort konnte noch gar nicht besiegt sein! Eine kleine, fiese Stimme tauchte in ihren Gedanken auf,... 'Was wenn nicht Voldemort tot ist, sondern...' - Nein. Diesen Gedanken wollte sie nicht weiterführen!

„Komm schon Hermione, konzentrier' dich.“, ermahnte sie sich und suchte in diesem staubigen Büro weiter.

Zum Glück tat sie das, denn bei dem offensichtlichen Erdbeben, war etwas von einem hohen Schrank heruntergefallen und es war nichts anderes, als der Trinkpokal von Hufflepuff.

Nun mit dem Horkrux in der Tasche verließ sie das Büro, den dunklen Korridor und lief schnell in Richtung großer Halle. Sie wollte einfach nur schnell nachsehen, ob es Harry und Ron gut ging.

In ihrer Hektik lief sie kurz vor der großen Halle einer Rothaarigen in die Arme.

„Oh, entschuldige, ich hab nicht aufgepasst...“, fing Hermione an, doch wurde prompt unterbrochen.

„Hermione? Bist du's wirklich?“, sagte die Rothaarige leicht weinerlich.

Und schon wurde sie umarmt, gedrückt und was weiß nicht alles. Erst nachdem das Mädchen losließ, erkannte sie wer da vor ihr stand.

„Ginny! Oh je, was ist passiert?“

„Du...du weißt es noch nicht?“

„Was weiß ich nicht?!“

„Harry...Harry er ist...Voldemort hat ihn erpresst mit Hagrid und mit allen anderen. Wenn er sich nicht stellen würde, dann würde er alle hier umbringen und Hagrid als erster. Oh Hermione...er ist da raus gegangen in den Verbotenen Wald und...und nun sind alle Todesser im Schlosshof und...und Hagrid trägt Harry...er...er ist...“, doch Ginny brach zusammen in Hermiones Armen.

Die Braunhaarige Hexe konnte nicht glauben was sie hörte. Harry...und tot? Sie musste sich irren. So konnte das alles doch nicht ausgehen? War dass das Ende?

A/N: Jaa, ich füge noch eben schnell etwas hinzu. Es gab eine kleine Kapiteländerung und eine Kapitelaufteilung. Einfach aus dem Grund, weil es sonst viel zu viele Informationen in einem Kapitel wären. Die würden euch erschlagen o.ô! So, das war der Teil-a. Teil-b denke ich folgt in den nächsten Wochen...

Bis dahin, eure KatieBell :3